

Start-up punktet mit Trinkwasserfilter

„what a bird“ für Innovationspreis nominiert

Havixbeck - Der Münsterland e.V. vergibt alle zwei Jahre eine Auszeichnung für kreative und innovative Entwicklungen aus der Region. Nominiert für den Innovationspreis 2019 ist in der Kategorie Start-Up-Unternehmen „what a bird“ aus Havixbeck.

Donnerstag, 26.09.2019, 10:30 Uhr



Für den Innovationspreis Münsterland sind Kristin Skibba und Lars Trappe mit ihrem System zur Aufbereitung von verunreinigtem Trinkwasser in der Kategorie „Start-up“ nominiert. Foto: what a bird

Ein Unternehmen aus Havixbeck ist für den **Innovationspreis** Münsterland 2019 nominiert: „what a bird“. Die Gründungsidee von Lars Trappe und **Kristin Skibba** ist ein Aufbereitungssystem für verunreinigtes Trinkwasser.

„what a bird“ filtert aus Wasserkanistern, wie sie in Subsahara-Afrika überwiegend genutzt werden, ohne Wartezeit nahezu 100 Prozent der Bakterien heraus und benötigt dafür weder Chemie noch Elektrizität. Es ist einfach anwendbar, für die Menschen vor Ort erschwinglich – und trägt dazu bei, das globale Problem von verunreinigtem Trinkwasser zu lösen, erläutert die Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld (wfc) in einer Pressemitteilung.

Die Chance auf den Innovationspreis Münsterland haben 15 Unternehmen aus der Region, die für eine der fünf Kategorien nominiert wurden. Insgesamt gingen 92 Bewerbungen ein. Bei den „Start-Up Unternehmen“ sind neben „what a bird“ aus Havixbeck auch die „clockin GmbH“ aus Münster und die „PollerMax GmbH“ aus Heek vertreten.

Der Münsterland e.V. vergibt die Auszeichnung alle zwei Jahre an kreative und innovative Entwicklungen aus dem Münsterland. Die Gewinner werden am 5. Dezember in Emsdetten bei einer feierlichen Verleihung gekürt und mit einem Preisgeld von 4000 Euro sowie mit einem für das Unternehmen produzierten Image-/Produktfilm belohnt.